

Diebstahl in der Lindenthaler Grundschule

Herr Schölller kam in die Klasse 4b und sagte: „Ich kann euch eure Klassenarbeiten heute leider nicht zurückgeben.“ Tom meldete sich und fragte: „Warum denn nicht?“ Herr Schölller antwortete: „Ich packte die Klassenarbeiten gestern Abend in meine braune Tasche. Heute Morgen nahm ich meine Tasche und als ich noch schnell zum Bäcker gehen wollte war auch mein Portmonee weg. Aber jetzt lasst uns erst mal mit dem Unterricht starten.“ Nach einer Stunde Mathe und einer Stunde Englisch klingelte es zur Pause. Alle rannten schnell nach draußen.

Mia und Lea gingen gemeinsam auf den Schulhof. Mia flüsterte zu Lea: „Irgendwie ist es ja schon komisch das die Klassenarbeiten und das Portmonee von Herr Schölller weg sind. Wie findest du es wenn wir ermitteln wer es war?“ Lea sagte: „Na klar ich bin dabei. Sollen wir uns heute Nachmittag bei mir treffen?“ „Ja warum nicht.“, antwortete Mia. Also trafen sich die beiden nach der Schule bei Lea zu Hause. „Was hältst du davon wenn wir erst mal Verdächtige suchen?“, fragte Lea. Mia sprach zu Lea: „Vielleicht war es ja der dicke Max der außer Essen doch eh nichts im Kopf hat. Aber wenn er eine schlechte Note bekommt kriegt er zu Hause riesigen Ärger.“ Lea erkundigte sich: „Und was wollen wir jetzt machen?“ Mia sagte: „Las uns doch erst mal eine Nacht drüber schlafen und Morgen weiter sehen.“ Am nächsten Morgen es war ein Freitag trafen sich Mia und Lea vor der der Schule auf dem Schulhof. „Hi mir ist gestern Abend eine Idee gekommen Also ich habe nochmal darüber nachgedacht und mir ist klar geworden das wir wenn wir andere verdächtigen nicht weiterkommen.“ Lea erwiderte: „Da hast du recht.“ Vielleicht fragen wir Herr Schölller ob wir seine Sachen mal genauer unter die Lupe nehmen dürfen. „Nun klingelte es zur ersten Stunde sie rannten nach oben um Herr Schölller zu fragen. Im Klassenraum angekommen liefen die beiden auf Herr Schölller zu und fragten ihn das was sie vorher besprochen hatten. Herr Schölller zögerte aber irgendwann willigte er ein. Er wisperte zu den beiden : „Aber unter einer Bedingung nur in den Pausen!“ In der ersten Pause gingen die zwei mit Herr Schölller ins Lehrerzimmer um seine Tasche zu untersuchen. Leider saß dort auch Frau Heselbein die strenge Deutschlehrerin. Die, die beiden sofort wieder raus schicken wollte! Sie meckerte : „Ihr geht hier sofort wieder raus das ist ein Lehrerzimmer!“ Nun griff Herr Schölller ein er schrie : „So behandelt man doch keine Kinder!“ Jetzt war Frau Heselbein still! Man hörte keinen einzigen Ton von ihr Herr Schölller gab uns seine Tasche und wir durften hinein gucken aber außer einem Schlüssel und ein paar Stiften sahen sie nicht viel. Auf einmal entdeckte Mia einen Papierfetzen. Die beiden guckten ihn sich genau an und bemerkten dass der Papierfetzen von einer Kaugummiverpackung war. Die zwei gingen zu Herr Schölller und fragten ihn: „Dürfen wir uns bitte bei ihnen zu Hause umgucken?“ Er überlegte doch irgendwann stimmte er zu. Er sagte: „Na gut.“ Nach der Schule gingen Mia und Lea mit Herr Schölller nach Hause. Natürlich hatten die beiden ihre Eltern vorher verständigt. Bei ihm zu Hause fanden wir noch eine braune Tasche. Sie guckten hinein und sahen ihre Arbeiten und das Portemonnaie von Herr Schölller. Mia und Lea liefen zu Herr Schölller der gerade mit seiner Frau sprach und sagten zu ihr: „Sie müssen unbedingt mitkommen!“ Er und seine Frau kamen mit und sahen die Tasche und lachten. „Hättet ihr mir schon früher gesagt dass ihr eine braune Tasche sucht hätte ich sie euch gleich gezeigt. Herr Schölller fragte: „Warum hast du die Tasche hier hingestellt? Weil sie mal wieder Mitten im Weg stand Wenn das jetzt geklärt ist. Wer möchte